

31 Schnidt ich mein Elend in die Rinden,
32 Erzehlt ich es den sanften Winden,
33 So seh ich überall Gefahr:
34 Dort kan der Vorwitz scheeler Augen
35 Bald Nahrung zu der Misgunst sauge
36 Hier macht es Echo ofenbahr.

37 Von dir weis ich, verschwiegne Seele,
38 Daß deine Zunge stets verheelee,
39 Was dir ein guter Freund vertraut;
40 Ich suche Trost, las mein Begehren
41 Der Unschuld diesen Wuntsch gewähren
42 Der jezt auf deine Großmuth baut.

43 Erfülle, was ich such und glaube,
44 Erbarme dich der flüchtgen Taube,
45 Die deine Schoos zur Freystatt wehlt;
46 Sie kümmert sich um ihren Gatten
47 Und sucht in deiner Bäume Schatten
48 Die Ruh, so ihr zu Hause fehlt.

Das Gedicht „[Der verliebte Kummer](#)“ von [Johann Christian Günther](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	Titel	„Der verliebte Kummer“
Verse	48	Wörter	282
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
